

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/5836

""Kimm Hoam II" - Anreizprogramm für die Rückverlagerung von Industrieproduktion nach Bayern"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/5836 vom 18.03.2025
2. Plenarprotokoll Nr. 45 vom 19.03.2025
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/6764 des WI vom 03.04.2025
4. Beschluss des Plenums 19/6975 vom 05.06.2025
5. Plenarprotokoll Nr. 52 vom 05.06.2025



## **Dringlichkeitsantrag**

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm, Richard Graupner, Prof. Dr. Ingo Hahn, Markus Walbrunn, Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier** und **Fraktion (AfD)**

### **„Kimm Hoam II“ – Anreizprogramm für die Rückverlagerung von Industrieproduktion nach Bayern**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Anreizprogramm zur Rückverlagerung von Produktionsstätten des Verarbeitenden Gewerbes nach Bayern zu entwickeln und umzusetzen. Ziel soll es sein, die Wertschöpfung im Freistaat zu steigern, Arbeitsplätze zu schaffen und Bayerns wirtschaftliche Resilienz zu fördern.

Dieses Programm soll durch die Etablierung von Sonderwirtschaftszonen und sog. Regulatorischen Sandkästen besonders attraktive Rahmenbedingungen für Unternehmen schaffen, darunter:

- Ausgleichszahlungen aus dem Staatshaushalt: Gemeinden in den o. g. Sonderwirtschaftszonen, die ihren kommunalen Gewerbesteuersatz senken, sollen hierfür von der Staatsregierung finanziell entschädigt werden.
- Staatliche Kredite und Bürgschaften: Förderung von Investitionen in neue Produktionsanlagen, Infrastruktur und Forschung und Entwicklung (FuE).
- Technologieförderung: Unterstützung bei der Einführung moderner Produktions-technologien wie Cobotik, künstlicher Intelligenz, additivem 3D-Druck und ähnlichem, um die Kostenvorteile des Auslandes zu kompensieren.
- Beschleunigung von Genehmigungsverfahren: Im Rahmen des Modernisierungs- und Beschleunigungsprogramms Bayern 2030 sollen beschleunigte Vorrangverfahren („Fast-Track“) geprüft und eingeführt werden. Dies betrifft insbesondere Bauge-nehmigungen, Umweltgenehmigungen sowie gewerberechtliche Verfahren.
- Förderung von Fachkräften: Der Freistaat soll die Kosten für Umschulungen und Qualifizierungen neuer Arbeitnehmer in rückverlagerten Produktionsstätten übernehmen, um die regionale hochqualifizierte Arbeitskräftebasis zu stärken.
- Aufsetzung eines spezifischen Anreizprogramms: Die Förderung gilt für die Rückverlagerung nach Bayern von Produktionsstätten, die nachweislich mindestens fünf Jahre im Ausland betrieben wurden.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Effektivität des Anreizprogramms jährlich zu evaluieren und dem Landtag Bericht zu erstatten.

**Begründung:**

Die Abwanderung von Produktionsstätten aus Bayern hat in den letzten fünf Jahren drastische Ausmaße angenommen. Seit Amtsantritt Dr. Angela Merkels (CSU/CDU) ist Deutschland im Länderindex der Stiftung Familienunternehmen von Platz 9 auf Platz 17 von insgesamt 22 Industrienationen abgerutscht. Der Produktionsindex im Verarbeitenden Gewerbe liegt im 1. Quartal 2025 bereits mehr als ein Viertel unter dem Vorkrisentrend von 2013 bis 2018. Zwischen 2019 und 2024 haben sich zudem die Unternehmensinsolvenzen in Bayern mehr als verdoppelt. Laut einer jüngsten IHK-Umfrage plant jedes vierte Industrieunternehmen und jeder zweite Großkonzern die Verlagerung ihrer Produktion ins Ausland. Laut einer Umfrage der Metallarbeitgeberverbände vom Februar 2025 verlagert aktuell fast jede dritte Firma in Bayern Beschäftigung ins Ausland. De facto sind bereits mehr als 42 000 Industriearbeitsplätze im Verarbeitenden Gewerbe in Bayern vom Stellenabbau betroffen, darunter 16 200 in der Automobilindustrie.

Diese Entwicklung wird durch konkrete Beispiele von Abwanderungen aus Bayern deutlich. So schloss der Zulieferer Valeo im Oktober 2023 sein E-Motorenwerk in Bayern und verlegte die Produktion nach Polen, was 350 Arbeitsplätze betrifft. Tramage, welcher seit über 100 Jahren Transformatoren in Fürth herstellte, verlagert seine Produktion ins Ausland. Auch ITW verlagert ein Werk aus Selb nach Tschechien, wodurch 60 Arbeitsplätze verloren gehen. Der Kabelhersteller Pfisterer verlegt seine Produktion aus Wunsiedel nach Tschechien, was 125 Arbeitsplätze kostet. Wacker Chemie plant aufgrund hoher Energiepreise in Deutschland eine Verlagerung von Investitionsvorhaben in die USA, da die Umsetzung bestehender Anlagen in Bayern aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr sinnvoll erscheint.

Seit 2019 betrug der Nettoabfluss der Direktinvestitionen aus Deutschland über 400 Mrd. Euro, wobei mindestens ein Viertel davon in die USA flossen. Dies wird durch bessere Standortbedingungen in den USA, wie günstigere Energiepreise und niedrigere Steuern, begünstigt. Ein entscheidender Faktor für diese Verlagerungen sind auch die Verlagerungsanreize, wie der Inflation Reduction Act (IRA) in den USA, der Unternehmen steuerliche Nachlässe gewährt, wenn sie bestimmte Vorgaben zum Anteil an inländischen Produktionsmaterialien erfüllen.

Die zunehmende Abhängigkeit von ausländischen Zwischenprodukten, insbesondere von Halbleitern aus Asien, führt zu erheblichen Unsicherheiten für die bayerische Industrie. Laut dem Verband der Automobilindustrie (VDA) wird der anhaltende Halbleitermangel, sofern keine geeigneten Gegenmaßnahmen ergriffen werden, bis 2026 zu einem Produktionsrückgang von 20 Prozent in der Automobilindustrie führen. Schon 2021 hatte der Mangel zu einem Produktionsrückgang von 9 Prozent geführt.

Um die dramatische Deindustrialisierung und Abwanderung von Produktionsstätten zu stoppen und die kritischen Abhängigkeiten von ausländischen Produktionsstätten zu minimieren, ist es erforderlich, dass die Regierungen in Berlin und München endlich wieder attraktive Standortbedingungen schaffen. Dies umfasst insbesondere die Rückkehr zu günstiger Energie durch ein Ende der Energiewende, drastische Steuersenkungen, die Abschaffung bürokratischer Hürden und eine stärkere Sicherung von Fachkräften aus eigener Kraft. Ein Beispiel für solch eine Reformwende findet sich im Antrag (Drs. 19/5024), der konkrete Maßnahmen zur Förderung des Standorts Bayern vorschlägt. Darüber hinaus sind jedoch auch gezielte Anreize für die Rückverlagerung von Produktionsstätten erforderlich, um den Trend der Abwanderung aktiv umzukehren und bayerische Industrien wieder zu stärken.

Ein erfolgreiches Beispiel für „Reshoring“, also die Rückverlagerung von Produktionsstätten, liefert die USA. Durch den CHIPS and Science Act wird die Halbleiterproduktion in die Vereinigten Staaten zurückgeholt, was über 231 Mrd. USD an Investitionen in die Halbleiter- und Elektronikfertigung seit der Einführung des Gesetzes im Jahr 2021 zur Folge hatte. Das Ziel ist der Aufbau von mindestens zwei Produktionsökosystemen für Spitzentechnologien bis 2030. Neben diesem Gesetz gibt es den bereits genannten IRA (2022) mit Anreizen in Höhe von 370 Mrd. USD für neue Technologien und die Förderung der inländischen Fertigung bis 2031 sowie das Infrastructure Investment and Jobs Act von 2021 in Höhe von 1,2 Bio. USD, das die Modernisierung der Infrastruktur

mit Fokus auf Straßen, Flughäfen und Häfen zur Verbesserung von Logistik und Lieferketten vorantreibt. Diese Maßnahmen werden durch umfangreiche Schulungsprogramme zur Talentförderung begleitet.

Die Vorteile der Rückverlagerungsstrategie für die US-Wirtschaft sind eindeutig: Durch die Rückholung von Produktionsstätten wird die Resilienz der Lieferketten gestärkt, da Transportkosten reduziert und Lieferzeiten verkürzt werden. Zudem ermöglicht die direkte Kontrolle über die Fertigung eine höhere Produktqualität. Reshoring schafft gut bezahlte Arbeitsplätze und fördert die lokale Wirtschaft. Der Bau von Fertigungsanlagen in den USA stieg um 86 Prozent von 128 Mrd. USD im Jahr 2022 auf 237 Mrd. USD im Jahr 2024. Seit 2010 wurden fast 2 Millionen Arbeitsplätze durch Reshoring geschaffen, allein 343 304 neue Jobs im Jahr 2022. Darüber hinaus sanken im Zeitraum 2022 bis 2023 die US-Importe aus China um 20 Prozent.

Die notwendigen Steuersenkungen, Einnahmeausfälle und Fördermaßnahmen können durch Einsparungen im Staatshaushalt gedeckt werden. So hatte die AfD-Fraktion im Landtag ein Einsparungspotenzial in Höhe von rund 3,5 Mrd. Euro pro Jahr auf Landesebene identifiziert, insbesondere durch die Streichung der Ausgaben für Energiewende, Klimaschutz, Asyl und Entwicklungshilfe.

**Erster Vizepräsident Tobias Reiß:**

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 19/5835 mit 19/5837 werden im Anschluss an die heutige Sitzung in den jeweils zuständigen federführenden Ausschuss verwiesen.

Damit sind wir am Ende der Tagesordnung. Ich schließe die Sitzung und wünsche Ihnen einen schönen Abend.

(Schluss: 17:01 Uhr)



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und  
Digitalisierung**

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier,  
Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)**  
Drs. 19/5836

**"Kimm Hoam II" - Anreizprogramm für die Rückverlagerung von Industriepro-  
duktion nach Bayern**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Oskar Lipp**  
Mitberichterstatter: **Markus Saller**

### **II. Bericht:**

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 27. Sitzung am 3. April 2025 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Ablehnung  
AfD: Zustimmung  
B90/GRÜ: Ablehnung  
SPD: Ablehnung  
Ablehnung empfohlen.

**Stephanie Schuhknecht**  
Vorsitzende



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag** der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm, Richard Graupner, Markus Walbrunn, Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)**

Drs. 19/5836, 19/6764

**"Kimm Hoam II" – Anreizprogramm für die Rückverlagerung von Industrieproduktion nach Bayern**

**Ablehnung**

Die Präsidentin

I.V.

**Ludwig Hartmann**

IV. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Alexander Hold

**Zweiter Vizepräsident Alexander Hold:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

**Abstimmung**

**über Europaangelegenheiten und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der  
Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die endgültige Abstimmungsliste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der endgültigen Abstimmungsliste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind augenscheinlich alle Fraktionen. Gibt es Gegenstimmen? – Gibt es Stimmenthaltungen? – Das ist nicht der Fall. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
- (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
- (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
  - Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
- (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
  - Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
- (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

**Europaangelegenheiten**

1. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Digitale Wirtschaft und Gesellschaft  
Öffentliche Konsultation zur künftigen Strategie „KI anwenden“  
09.04.2025 - 04.06.2025  
Drs. 19/3237, 19/6917

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Bayerische Landtag nimmt das Konsultationsverfahren zum Anlass, die auf Drs. 19/6917 veröffentlichte Stellungnahme abzugeben.

**CSU**

**FREIE  
WÄHLER**

**AfD**

**GRÜ**

**SPD**



2. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Umwelt

Öffentliche Konsultation – Bioökonomie-Strategie: Auf dem Weg zu einer zirkulären, regenerativen und wettbewerbsfähigen Bioökonomie  
31.03.2025 - 23.06.2025  
Drs. 19/6344, 19/6916

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Bayerische Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 19/6916 veröffentlichte Stellungnahme ab.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH

**Anträge**

3. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger,  
Michael Hofmann, Dr. Alexander Dietrich u.a. CSU,  
Florian Streibl, Felix Locke, Martin Scharf u.a.  
und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Klare Signale des Rechtsstaats I: Beschleunigte Verfahren im  
Jugendstrafrecht auch für jugendliche Täter einführen  
Drs. 19/5106, 19/6707 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A

4. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger,  
Michael Hofmann, Dr. Alexander Dietrich u.a. CSU,  
Florian Streibl, Felix Locke, Martin Scharf u.a.  
und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Klare Signale des Rechtsstaats II: Anhebung der  
maximalen Dauer des Jugendarrests von 4 Wochen auf 4 Monate  
Drs. 19/5107, 19/6708 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A

5. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Michael Hofmann, Alfred Grob u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Martin Scharf u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Klare Signale des Rechtsstaats III: Umfassende Studie zu den Ursachen der gestiegenen Jugendkriminalität sowie einer möglichen Absenkung des Strafmündigkeitsalters von gegenwärtig 14 Jahren  
Drs. 19/5108, 19/6709 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

6. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Michael Hofmann, Dr. Alexander Dietrich u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Martin Scharf u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Klare Signale des Rechtsstaats IV:  
Anhebung des Strafrahmens bei Jugendstrafen  
Drs. 19/5109, 19/6710 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

7. Antrag der Abgeordneten Jörg Baumann, Richard Graupner, Florian Köhler u.a. und Fraktion (AfD)  
Bundesregierung lässt afghanische Asylbewerber einfliegen – Rechtmäßigkeit und Auswirkungen des Bundesaufnahmeprogramms  
Drs. 19/5500, 19/6711 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

8. Antrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD  
Einordnung von Lootboxen als Glücksspiel  
Drs. 19/5646, 19/6712 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

9. Antrag der Abgeordneten Alexander Flierl, Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Werner Schießl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Akkreditierungsprozesse beschleunigen und vereinfachen Drs. 19/5676, 19/6703 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

10. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD) „Kimm Hoam II“ – Anreizprogramm für die Rückverlagerung von Industrieproduktion nach Bayern Drs. 19/5836, 19/6764 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

11. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Sanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Rechtsstaatlichkeit statt Machtspielchen – Rundfunkfinanzierungsänderungsstaatsvertrag unverzüglich dem Landtag zuleiten! Drs. 19/5837, 19/6804 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

12. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Eva Lettenbauer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Beratungsangebote des Freistaates Bayern  
zur Arbeitsmarkteingliederung  
Drs. 19/5871, 19/6749 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

13. Antrag der Abgeordneten Harald Meußgeier,  
Gerd Mannes, Prof. Dr. Ingo Hahn und Fraktion (AfD)  
Kühlflüssigkeit in Wärmepumpen  
Drs. 19/5879, 19/6704 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

14. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel,  
Alexander Flierl, Thomas Huber u.a. CSU,  
Florian Streibl, Felix Locke, Susann Enders u.a.  
und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Verbot von gesundheitsgefährdenden Stoffen  
in temporären Kindertattoos  
Drs. 19/5886, 19/6705 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

15. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Christoph Maier,  
Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)  
Freiheit und Privatsphäre schützen –  
Recht auf Bargeld im Grundgesetz verankern  
Drs. 19/5959, 19/6829 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)  
Kostenexplosion Elternbeiträge verhindern –  
Für eine echte Entlastung unserer Familien!  
Drs. 19/5967, 19/6750 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

17. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Kerstin Celina u.a.  
und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
UN-Behindertenrechtskonvention als Richtschnur  
bei politischen Entscheidungen einsetzen  
Drs. 19/5968, 19/6751 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

18. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Ruth Müller, Florian von Brunn u.a. und Fraktion (SPD)  
Mehr Eier für Bayern: Wie können Bayerns Konsumenten  
vor zu hohen Eierpreisen unter anderem angesichts  
der derzeitigen Krise in den USA geschützt werden?  
Drs. 19/5969, 19/6719 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

19. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Marina Jakob u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Alexander Flierl, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer u.a. CSU Sachgerechten Umgang im Konfliktfeld Silberreiher, Fischerei und Artenschutz in Bayern durch solide Datenbasis sicherstellen!  
Drs. 19/5970, 19/6720 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

20. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Marina Jakob u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Alexander Flierl, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer u.a. CSU Sachgerechten Umgang im Konfliktfeld Gänseäger, Fischerei und Artenschutz in Bayern durch solide Datenbasis sicherstellen!  
Drs. 19/5971, 19/6722 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

21. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Harald Meußgeier, Prof. Dr. Ingo Hahn und Fraktion (AfD) Klimaschutzpolitik auf Kosten des Handwerks? Anhörung zu den Auswirkungen der nationalen CO<sub>2</sub>-Abgabe auf das bayerische Bäckerhandwerk  
Drs. 19/5977, 19/6723 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

22. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Marina Jakob u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Alexander Flierl, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer u.a. CSU Störzeiten durch Hochwasserlagen im Projekt der Landesanstalt für Landwirtschaft zum Gängesäger berücksichtigen, Fehlzeiten anhängen! Drs. 19/6032, 19/6724 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">ENTH</span>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--

23. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Bernhard Seidenath, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Anton Rittel u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Bericht zur Versorgung psychisch kranker Wohnungsloser in Bayern Drs. 19/6034, 19/6752 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

24. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Paul Knoblauch u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Tierschutz in der Nutztierhaltung durchsetzen – Schmerzen bei Tieren erfassen und ihre Ursachen beseitigen Drs. 19/6039, 19/6725 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

25. Antrag der Abgeordneten Alexander Flierl, Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Marina Jakob u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bericht zur Rolle und Bedeutung der Wasserkraft beim Klima- und Hochwasserschutz  
Drs. 19/6042, 19/6726 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

26. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Nicole Bäumler, Ruth Waldmann u.a. SPD  
Für Bayerns Kitas XI – Zugangshürden abbauen, Chancengerechtigkeit erhöhen  
Drs. 19/6049, 19/6754 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------	--------------------------	--------------------------

27. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Nicole Bäumler, Ruth Waldmann u.a. SPD  
Für Bayerns Kitas XII – Stärkung der Familienorientierung  
Drs. 19/6050, 19/6756 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
----------------------------	----------------------------	----------------------------	--------------------------	--------------------------

28. Antrag der Abgeordneten Dr. Ute Eiling-Hütig, Petra Guttenberger, Thomas Huber u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Michael Koller u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Holger Grießhammer, Dr. Simone Strohmayer, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)  
Erhalt der Erwachsenenbildung – Vorsicht bei Umsatzsteuerpflicht und Scheinselbstständigkeiten  
Drs. 19/6152, 19/6755 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

29. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Artenhilfsprogramme stärken – für mehr Artenvielfalt in Bayern!  
Drs. 19/6168, 19/6837 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

30. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)  
Bürokratieabbau für kleine Mühlenbetriebe: Evaluierung der Pflicht zur externen Explosionsschutzprüfung  
Drs. 19/6185, 19/6838 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

31. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Harald Meußgeier und Fraktion (AfD)  
Kooperativen Naturschutz entbürokratisieren und effizienter gestalten:  
Landwirte bei der Vergabe von Fördermitteln im Bereich der Landschaftspflege priorisieren!  
Drs. 19/6231, 19/6839 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

32. Antrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes und Fraktion (AfD)  
Hände weg vom Grundgesetz – Keine undefinierbare Klimaneutralität in unserer Verfassung  
Drs. 19/6237, 19/6830 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

33. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Windkraftausbau und Naturschutz gemeinsam anpacken:  
Kartierung aller kollisionsgefährdeten Vogelarten  
Drs. 19/6329, 19/6840 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/> ENTH				

34. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Für die Zukunft unserer Artenvielfalt: Bericht über die Zukunft des bayerischen Biotopverbundes  
Drs. 19/6331, 19/6841 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

35. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Paul Knoblach u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Holger Grießhammer, Ruth Müller, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)  
Anhörung zu Veterinärkontrollen und wiederholten Tierschutzverstößen in Rinderhaltungen  
Drs. 19/6374, 19/6842 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

36. Antrag der Abgeordneten Petra Högl, Alexander Flierl, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Ulrike Müller u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Weidepflicht für Ökobetriebe – Ausnahmen ermöglichen  
Drs. 19/6483, 19/6820 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

37. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Marina Jakob u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel, Leo Dietz u.a. CSU Bürokratieabbau im Müllerhandwerk: Kleinere Betriebe bei der Explosionsschutzprüfung entlasten!  
Drs. 19/6488, 19/6843 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------